

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930**

**41 (1927)**

53 (4.3.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544573)

# Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2,00 Reichsmark, für drei Monate 5,00 Reichsmark, für sechs Monate 10,00 Reichsmark, für ein Jahr 18,00 Reichsmark. Durch die Post bezogen für den Monat 2,00 Reichsmark.

Anzeigen: mm-Zeile od. deren Raum für 10 Pl.-Wochenzeitung, um 10 Pl.-Wochenzeitung, 8 Pl., für 10 Pl.-Wochenzeitung, 20 Pl., ausm. 70 Pl. Platz nach 2. Art. Plagierstellen unentgeltl. Geschäftsstelle in Oldenburg: Außenaltes 22, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Deeterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 4. März 1927 \* Nr. 53

Redaktion: Deeterstraße Nr. 76  
fernsprecher Nr. 58

## Das Urteil im Münchener Eisenbahnprozeß. fünf Monate für den Lokomotivführer Aubele.

(Münchener Meldung.) In der Verhandlung am Donnerstag richtete zunächst der Vorsitzende an Aubele die Frage, ob er nicht seinen Standpunkt abgeben und er insbesondere nicht dem Rechtsanwalt Wittinger sein Vollmacht zur Verteidigung erteilen wolle. Aubele erklärte den Vorsitzenden, seine weiteren Fragen mehr an ihn zu stellen. Er könne keine andere Stellung einnehmen und werde auch keine weiteren Erklärungen mehr abgeben. Der Vorsitzende verzichtete, daß er Aubele nicht mehr befragen wolle, er habe nur das letzte im Interesse Aubeles selbst verurteilt.  
Nach kurzer Beratung verurteilte das Gericht Aubele zu fünf Monaten Gefängnis, drei Monate gelten durch die Unterlassungshaft als verbüßt. Der Staatsanwalt hatte 2½ Jahre Gefängnis beantragt, von denen drei Monate durch die Unterlassungshaft angerechnet werden sollten.  
Aus der englischen Politik.  
Die englische Regierung hat am Donnerstag im Unterhaus einen Nachtragset für die Entsendung der Truppen nach China eingebracht. Dieser Nachtrag erlaubt um die Bewilligung von 850 000 Pfund Sterling für die China-Expedition, wozu allein für den Truppentransport zur See 530 000 Pfund Sterling vorgesehen sind.  
Das Unterhaus erörterte am Donnerstag die über den Rotenwäschel mit Moskau geschlossene Lage. MacDonald betonte, er sei froh, daß der Außenminister die Note

geschickt habe, daß sie aber zwei Jahre zu spät komme. Bei der Ablosung eines solchen diplomatischen Schriftstückes müßten die vorgebrachten berechtigten und unberechtigten Beschwerden getrennt werden, was nicht der Fall gewesen sei. Hätte er eine Note abgehandelt, so hätte sie viel mehr konkrete Tatsachen enthalten. China bestreite in seiner Antwort „mit Befriedigung und Dankbarkeit“ gegenüber MacDonald sei, daß dieser grundsätzlich in der Beurteilung der Verträge für die Beziehungen zwischen England und Rußland mit ihm übereinstimme.  
Der Worte sind genug gewechselt...  
(Paris, 4. März. Radiodienst.) Der Außenminister Briand empfing gestern die Mitglieder der Vereinigung der deutschen Zeitungsreporter in Paris. In einer Ansprache äußerte Briand, er werde die Aufgabe der deutsch-französischen Verständigung mit allen Kräften fördern. Er könne aber für sich allein den Dank für diese Entspannungspolitik nicht in Anspruch nehmen, da auch Dr. Stresemann einen erheblichen Anteil daran habe. Er habe Vertrauen zu Stresemann, wie er auch glaube, daß Stresemann ebenso sehr Vertrauen zu ihm habe.  
Das ist ganz schön und gut, indes wenn die beiden Drahtes lediglich so weiter reden wie bisher und sich in dem jeweils fälligen Zeitraum hilflos die Lebensmüdigkeiten übermitteln, so wird man sich dafür noch keineswegs etwas Positives kaufen können.

## Don Reinhold zu Köhler. Randbemerkungen zur Finanz- und Steuerpolitik.

Dr. Paul Herz, M. d. R.  
Durch die Etatsrede des neuen Reichsfinanzministers Dr. Köhler ist eine umfangreiche Diskussion über die Grundzüge und die Praxis der deutschen Finanzpolitik eingeleitet worden. Sie richtet sich gegen den früheren Reichsfinanzminister Dr. Reinhold. Ihm wird vorgeworfen, in seiner Finanzpolitik zu optimistisch gewesen zu sein und die Interessen des Reichs nicht genügend gewahrt zu haben. Diese Kritik ist kein Wunder aus Ehrlichkeit. Sie kann die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß die Finanzpolitik Reinholds immer von der Reichsregierung gedeckt wurde, und daß sie auch die Zustimmung des Reichstages gefunden hat. Diejenigen Männer der alten Reichsregierung, die auch der neuen Regierung angehören, tragen also, ebenso wie die bisherigen Regierungsparteien, für die Reinhold'sche Finanzpolitik die volle Verantwortung. Wenn sie jetzt an Reinhold Kritik üben, so kritisieren sie sich damit selbst. Noch unehrlicher ist die deutschnationalen Kritik. Die Deutschnationalen werfen Reinhold vor, er habe die Steuerentlastung zu weit getrieben. Sie selbst aber haben im Vorjahre den doppelten Betrag der von Reinhold vorgeschlagenen Steuerentlastung beantragt. Und wenn sie Reinhold die Senkung der Umsatzsteuer von 1 auf ½ Prozent zum Vorwurf machen, so muß man daran erinnern, daß sie die Umsatzsteuer stets als eine der unverzichtbarsten Steuern empfanden haben.  
Die Sozialdemokratie hat keine Veranlassung, sich in diesen Streit einzumischen. Sie hat Reinhold von Anfang an mit fähiger Reserve gegenüber gestanden. Seine allgemeine Finanzpolitik haben wir stets als eine Bedrohung der Erfüllung notwendiger sozialer Aufgaben angesehen. Seine Steuerpolitik ist von uns von Anfang an bekämpft worden, weil sie einen plutokratischen Charakter trug und den Großbesitz zu entlasten suchte. Das gilt besonders von der Senkung der Vertriebsumsatzsteuer, die zu einem Geschenk von 40 bis 50 Millionen an Börsekapitalisten und Banken geführt hat. Auch seine Absicht, die Steuererlässe für hohe Einkommen zu ermäßigen, brachte ihn in Gegensatz zu den Absichten der Sozialdemokratie.  
Wichtiger aber als die Kritik der Vergangenheit ist die Erörterung der finanzpolitischen Aufgaben der Zukunft. Hierbei ist zweierlei zu unterscheiden: die allgemeine Finanzpolitik und die besondere Steuerpolitik. Bei der allgemeinen Finanzpolitik spielt vor allem die Frage eine Rolle, ob die Ausgaben sich nach den Einnahmen oder die Einnahmen sich nach den Ausgaben zu richten haben. Dr. Reinhold vertrat mit großer Schärfe den Standpunkt, die Ausgaben müßten sich nach den Einnahmen richten, obwohl er sich in der Praxis kaum um diesen Grundgedanken kümmerte, sondern die Ausgaben munter ansteigen ließ. Dr. Köhler hat eine genaue Präzisierung seines theoretischen Standpunktes vermieden. In dem er aber auf die Risiken des von seinem Vorgänger vorgelegten Etats hinwies und neue Ausgaben für die Erwerbslosenfürsorge, die Beamtenbeholdung, die Entschädigung der Auslandsdeutschen usw. ankündigte, hat er praktisch den Ausgaben den Vorrang vor den Einnahmen eingeräumt. Das ist ein durchaus richtiger Standpunkt. Theoretisch gibt es ebenso wenig eine Grenze für die Einnahmen als eine Grenze für die Ausgaben. Immer wird man sich letzten Endes fragen müssen, ob eine Ausgaben-erhöhung so notwendig und zweckmäßig ist, daß eine Steigerung der Einnahmen als das kleinere Übel angesehen werden kann.

## Die mecklenburgische Regierung gestürzt! Unter tätiger Mitwirkung der Kommunisten.

Aus Schwerin wird gemeldet: In der heutigen Generalversammlung über den Haushaltsplan 1927/28 wurde der Haushaltsplan mit 25 gegen 23 Stimmen abgelehnt. Gegen den Plan stimmten die Rechte, die drei Wirtschaftler und der eine anwesende Kommunist. Die Regierung behielt sich ihre Entschlüsse vor. Die Kommunisten wollten ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung, welches angenommen wurde. Die Regierung erklärte darauf ihren Rücktritt.  
Die nächste Sitzung des Landtages wurde auf Mittwoch, den 8. März, anberaumt mit der Tagesordnung: Wahl des Ministerpräsidenten. Sozialdemokraten und Demokraten werden den bisherigen Ministerpräsidenten wieder zur Wahl stellen.  
Die Linksregierung in Mecklenburg ist gestürzt. Sie hat im vergangenen Jahre die reaktionäre Regierung Brandenstein abgelöst, nachdem die Regierungskoalition der Rechten in den Wahlen vernichtend gescheitert worden war. Der Wahlausgang war die Folge der unglaublichen Mißwirtschaft.

schafft, die das Kabinett Brandenstein, gestützt auf Deutschnationalen und Wälfische, in dem kleinen Lande getrieben hatte. Die Zeiten dieser Regierungen sind noch im Gedächtnis: Finanzruin des Landes, Begünstigung der Großgüter, Bedrückung der Arbeiterklasse.  
Die Linksregierung war für Mecklenburg eine Erlösung. Ein Sieg der Arbeiterkraft, eine Bürgschaft des Fortschritts. In ihrer Amisjet hat sie gegenrecht auf allen Gebieten gewirkt, unheimt von der deutschnationalen Regierement. Die Besprechungen und Verhandlungen, die gegen sie antraten, entsprangen ohnmächtiger Wut der Geschlagenen.  
Aber die geschlagenen Junker und Reaktionäre haben Bundesgenossen gefunden, Bundesgenossen aus einer Partei, die sich immer noch Arbeiterpartei nennt, aus der Kommunistischen Partei. Die drei Kommunisten des Mecklenburger Landtages haben gemeinsame Sache mit der Rechten gemacht, sie haben die Linksregierung gemeinsam mit der Rechten gestürzt, mit der lächerlichen Beifügung, sie habe die Interessen der Arbeiterkraft zu verletzen, wenn man sich mit den Junkern verbündet? Wollen sie der geschlagenen Reaktion in Mecklenburg wieder in den Sattel helfen?

## Der Arbeitskamps in Schlesien.

Neuer Schiedspruch in der Textilindustrie  
(Wolffmeldung aus Breslau.) Nach mehrwöchigen Verhandlungen fällte die Schlichterkammer folgenden einstimmigen Schiedspruch: Sämtliche Lohn- und Abfindung werden ab laufender Lohnwoche um neun Prozent erhöht. Mit dieser Herabsetzung laufen die bisherigen Lohnabkommen bis zum 31. 3. 1928 unanwendbar weiter. Streiks und Ausperrung sind sofort aufzuheben.  
Wie teilen gestern bekanntlich mit, daß die Arbeitgeber nur eine Lohnerhöhung von 7 Prozent zustimmen wollten. Wie gleichfalls schon mitgeteilt, ließen bereits 35 000 Textilarbeiter außerhalb der Betriebe, kommt es zu keiner Einigung, so würde sich die genannte Zahl in diesen Tagen verdoppeln, durch den nun gefällten Schiedspruch scheint diese Gefahr beseitigt zu sein.



Minna Siffenpää, die Tochter eines einfachen finnischen Landarbeiters, die es vom Dienstmädchen zum Minister gebracht hatte. Sie spielte in der finnischen Arbeiterbewegung eine große Rolle und ist jetzt Chefin des Sozialministeriums.  
Reichsfinanzminister Dr. Köhler empfing am Donnerstag Vertreter der Beamten und Angestellten, um deren Beforderungswünsche entgegenzunehmen. Er erklärte sich bereit, die Beamten für eine Gehaltserhöhung der Beamtenbeholdung sofort in Angriff nehmen zu lassen und teilte mit, daß der Wohnungsgeldzuschuß einschließlich der Mietzuschüsse erhöht werde.  
Anlässlich des Stapellaufs des neuen 6000-Tonnen-Kreuzers — wird Reichswehrminister Dr. Geyler in Begleitung des Chefs der Reichsmarine, des Admirals Zentgraf, am 2. März in Wilhelmshaven und am nächsten Tage in Bremen weilen.



Der Begründer der Pfadfinderbewegung — 70 Jahre alt. Sir Baden-Powell, der Begründer der Pfadfinderbewegung, beging dieser Tage in Amsterdum seinen 70. Geburtstag.

Umgleich bedeutungsvoller sind die Streitfragen bei den Problemen der Steuerpolitik, zumal der Rechtschloß in diesen Fragen durchaus nicht einzig ist. Daher ist die persönliche Meinung des neuen Finanzministers Dr. Köhler zweifellos von einer gewissen Bedeutung. 1925 hat er gegenüber der Schlieffen'schen Steuerreform auf die beabsichtigte „gewaltige Verschiebung in der Verteilung der öffentlichen Lasten auf die Bevölkerung“ hingewiesen, sich gegen den viel zu weit getriebenen Abbau der Einkommensteuertarife ausgesprochen und betont, daß die notwendige Kapitalneubildung sich nicht auf Kosten des „Lebenskapitals der breiten Masse unseres Volkes“ vollziehen dürfe. Sein Gesamturteil über die damalige Reform hat er dahin zusammengefaßt, es handle sich „um eine durchaus unsoziale Gestaltung der Lastenverteilung“.  
Wir wissen nicht, ob Herr Dr. Köhler sein damaliges Urteil auch heute noch aufrecht erhält. Wir fürchten aber nach seiner Programmrede, daß er nicht danach handeln wird oder handeln kann. Er hat in seiner Programmrede die Gesamtbelastung des deutschen Volkes mit Steuern und Abgaben zutreffend auf 11 Milliarden beziffert. Von ihm kann man sich aber nicht vorstellen, daß diese Last schwerer ist und eine Erhöhung kaum tragbar















# Siegmund Dk junior

Lange Straße 53 — Oldenburg i. O. — Lange Straße 53

**Besonders billige Preise**  
— für —

## Konfirmandenanzüge

blau und farbig, ein- und zweireihig  
18.-, 21.-, 24.-, 28.-, 32.-, 38.-, 45.- Mk.

Habe diesen Artikel seit Jahren die allergrößte Aufmerksamkeit geschenkt und liefere geradezu **hervorragendes in Konfirmanden-Anzügen.**

## Lehrlings-Ausrüstung

für jeden Beruf, auch für Jungen, die zur See gehen.

Ruch in der

## Schuh-Abteilung

biete ich etwas **Ausgewöhnliches.**  
Große Auswahl. Billige Preise.

## Für Konfirmanden

**Leidstühle, Halbstühle, Spangenschuhe**  
in vielen Fasson. — **Sehr billig!**

**Volkschor Varel**  
Chorleiter Herr Max Seherf.

### Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert

am Sonntag, dem 6. März, nachm. 5 Uhr, in der Deutschen Kirche.  
Männerchor. Gemischter Chor.  
Eintrittspreis 60 Pf., Erwerblos 30 Pf.  
**Anschließend: Tanzkränzchen!**  
Es laden freundlichst ein  
W. Ebening. Der Vorstand.

**Müllers Markthallen**

Billigste Blumenfohl-Verkauf Freitag, Sonnabend ca. 2000 Kopf Blumenfohl Kopf von 20 Pf. an  
Nierenblumenfohl Kopf 80 Pf., prima feines Tomaten 70 Pf., 60 und 70 Pf.

### Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten gemäß a. Urteile  
Katalog Nr. 2049 Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür)

### Nordenham

Prima Schweinefleisch Pfund ab 90 Pf.  
Prima Rindfleisch Pfund ab 1.00 Mk.

**C. Lauermann,**  
Winkelstraße 16.

### Oldenburger Landestheater

Spielplan vom 27. Februar bis 6. März

Datum	Ab.	Roll-Preis	Verstellung
4. Freitag 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr Schülerkarten	50	II	Winnspiel Ballspiel Josephine Kerfen-Gröber Sum Lehns Wal: Das Winter- märchen
5. Sonnabend 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr Schülerkarten	100	I	Der erste Ball Der Jahrmort von Corotchini Somische Oper in 3 Akten n. M. Wurling H.
6. Sonntag 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr	-	I	Gräfin Mariza
7 1/2 bis 10 Uhr			Reine Perle 0.50 Mk. bis 2.50 Mk.
			Im weißen Hölz

### Ein Genuss!

Für den Sonntag: die leckeren wohlfeilen **Menning-Kuchen** in allen Sorten die zarten **Menning-Märzweibke.** Urteilen Sie selbst!  
**Menning-Brot mit Rabatt.**

### Neues Schauspielhaus

Telephon 1060.

8 15 8 15  
Heute Freitag, und morgen Sonnabend:  
Nur zwei Aufführungen!

## Ueber Nacht

Drama in vier Akten von J. E. Poritzky  
Ab Sonntag, den 7. März, abends 7.30:  
**Die beiden Herrn der gnädigen Frau**  
Lustspiel in 5 Akten von Felix Gandera.

Früh eingetroffen ein Wagen  
**Billig Blumenfohl Billig**  
Prima feine weiße Rüchle von 30 Pf. an.  
Feinster Rosenfohl und Schwermurgen.  
Tomaten eintreffen:  
Feinste Apfelsinen und Blutorangeln  
jezt besonders süß und billig  
10 Stück 40, 50, 60, 70, 80 Pf.

**Billig! keine Tafelzeit Billig!**  
schwedische Pasteten  
Weintrauben, Tomaten, Zitronen  
1 Wagen Rot. Weis und Wirtinshof  
**Jaages Markthallen**

### Freier Turn- und Sportverein Schar

Freier Turn- und Sportverein Schar  
Dahlb.-Abteilung  
Sonnabend den 5. d. M.  
**Gründungsfeier**  
im Vereinslokal (Gästehaus, Wilhelmstr.)  
Anfang 8 Uhr  
Freunde und Förderer des Vereins sind auch herzlich eingeladen.  
Eintrittspreis:  
Herren 20 Pf., Damen 10 Pf.

### Wintervergnügen

bestehend aus  
**Ball**  
und sonstigen  
Vereinsleistungen  
Anfang 7 Uhr  
Es laden freundlich ein  
G. Witter  
Der Vorstand

### Polizei- und Vereiner

Verammlung  
Sonnabend, 5. d. M.,  
8 1/2 Uhr abends  
Santier-Saalon.  
Der Vorstand.

### Varel

**Ziegenwäpverein**  
Langendam  
und Umgegend  
Am Sonntag 6. März  
1927, nachm. 4 Uhr  
Anfang 4 Uhr  
2991 W. Ebening

**General-Verammlung**  
bei J. Coring-  
Langendam  
In dieser Verammlung  
wollen alle diejenigen,  
welche neu auftreten  
wollen, erdgemein.  
Der Vorstand.

Prima feines  
**junges Rindfleisch**  
lomie H. Nagelholz  
und Wirt  
**Schubert, Varel,**  
Lange Straße 32.

## Colosseum- und Apollo-

Anf. 6 u. 8 1/2 Uhr **Lichtspiele!** Anf. 6 u. 8 1/2 Uhr

Ab heute in beiden Theatern!  
Das Spitzenwerk der nordischen Film-Industrie!  
Ein sensationeller Weltesfolg!



Gösta Ekman — Karina Hell — in

# Der tanzende Tor

(Der goldene Clown)  
Eine erschütternde Tragödie in 10 Akten.  
Der Film, in dem Wallema Feylander vor 10 Jahren die Welt begeisterte, wurde in seiner mit dem größten Kostenaufwand und feinsten technischen Finessen hergestellten Neuverfilmung von allen Seiten als Spitzenwerk bezeichnet.

### Gesangs-Einlagen!

„Das Lied vom tanzenden Tor.“ Gesungen von Herrn von Wersch vom Landestheater Oldenburg.

Außerdem:

## Unter dem Aequator

Kulturfilm in 1 Akt.  
**Ufa-Wochenschau**

# Er genießt Weltruf!

**Kautabakfabriken**  
-Grimme-Tripel, Nordhausen-  
durch ständig steigende Nachfrage  
größte Kautabakfabrik Deutschlands!

Vertretung:  
**Herr Wilh. Schimmelpennig**  
Wilhelmshaven, Oldenburger Str. 17

# Bravo! Zigarrenhaus Frese

taucht  
In W'haven, 60. Str. 27, n. Gbberstr. Varel i. O., gegenüber Kaufhaus Weiß

taucht sehr aus der einmal un'ere au'gerid- nete 8-Pf.-Zigarre „Bravo“

## Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund (ADGB)

## Allgem. Freier Angestellten-Bund (AFB)

Wilhelmshaven - Rüstingen.

# Achtung! Betriebsräte!

Auf Befehl der Vorstände findet die

## Neuwahl der Betriebsräte

in sämtlichen Betrieben der Jadehäfte für das Jahr 1927 am 7. und 8. April 1927 statt. Die jetzt im Amt befindlichen Betriebsräte und Betriebsräte haben die erforderlichen Wahlvorbereitungen (Wahlaufrufen, Aufstellung von Kandidaten usw.) unverzüglich vorzubereiten (§ 23 ArbZG). Die Wahlaufrufen sind bis spätestens 18. März 1927 zum Anhang zu bringen. Gemeindefürsorgeämter! Folgt dem Aufruf zur Neuwahl der Betriebsräte und beteiligt euch zeitig an dieser Wahl!  
Die Vorstände.

## Volkschor Rüstingen-Wilhelmsh.

M. d. D. A. S. E.



Unser diesjähriger  
**Kappen-Ball**  
findet statt am  
Sonnabend, dem 5. März,  
im Schützenhof.  
Anfang 8 Uhr  
Eintrittskarten (Herren 50 Pf., Damen 30 Pf.) sind bei den Mitgliedern und an der Kasse zu haben.  
Freunde und Gönner unseres Chores laden ein  
**Das Komitee.**

## Jade-Volkschor

M. d. D. A. S. E.  
Dirigent Herr Oberschullehrer W. Hart-

# Lieder-Abend

am 5. März, abends 8 Uhr,  
im Tondecker Hof.  
Mitwirkende:  
Frau Günther . . . . . Ab  
Herr Musikdirektor Scholz . . . . . Klavier  
Herr Scheyer . . . . . Deklamation

## „An der Wolga“

10 Lieder für gemischten Chor mit Klavierbegleitung und verbindender Deklamation  
Nach dem Konzert: **BALL!**  
Eintritt 50 Pfennig

## Reimshanner Schwarz-Rot-Gold

Ortsgr. Pflanzengärten.

**Achtung! Achtung!**  
Am Sonntag, dem 6. März, 1927

# Grosser Kappenball

bei D. Ritter.  
Anfang 6 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr  
Dazu sind alle Republikaner sehr eingeladen.  
Der Vorstand

# Fe=Fe=Fe

(Ferien-Fonds-Fest)

vom darstellenden Personal des Neuen Schauspielhauses  
am 12. März 1927  
Hotel Loheyde  
Anfang 8.30 Vorverkauf 3 M.

## Rüstinger Blindenwerkstatt

Grenzstraße 80.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer silbernen Hochzeit  
**denken wir z. B.**  
**Oskar Schwarz und Frau**  
Vareiser Strasse 7

## Arbeiter-Schachklub Rüst.-W'haven

Nachruf:  
Am Dienstag starb infolge eines Unglücksalles unser lieber Schachfreund und Schriftführer  
**Hans Behnke.**  
Ehre seinem Andenken! — Die Mitglieder versammeln sich am Sonnabend, 5. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, beim Krematorium Friedenstr. Der Vorstand

## Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Eswarden-Nordenham

Den Kollegen die traurige Mitteilung, daß an einem Herzschlag unser alter Mitglied **Heinrich Focken** im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Sein Andenken halten wir in Ehren.  
Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, dem 6. März, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhaus Eswarden, Friedenstr. 124 aus. Ehrenmitglied eines jeden Kollegen ist es, an der Beerdigung teilzunehmen.  
**Die Ortsverwaltung.**